

Stenographisches Protokoll

über die

54. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 8. Oktober 1908.

Inhalt:

Abwesenheitsanzeigen.

Urlaubsbewilligung.

Petitionen.

Auflage.

Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 334, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Krakaudorf im Gerichtsbezirke Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Prozent im Jahre 1908. (Annahme des Antrages des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten.)

Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 345, über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1908. (Annahme des Antrages des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten.)

Berichte und Anträge des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten und des Finanz-Ausschusses über Petitionen.

Interpellation der Abg. Gerlig und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Heranziehung der Eisenbahnverwaltung zur Erhaltung der Bahnhofzufahrtsstraßen im Bezirke Hartberg.

Antrag der Abg. Stiger, Wastian und Genossen, betreffend die Herabsetzung des Viehfalzpreises für die in die Notstandsaktion einbezogenen Landwirte Steiermarks.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 20 Minuten vor-mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Erzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Emil Runz und Emil Sedlaczek.

Von Seite der Regierung anwesend: Seine Erzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll über die am 7. Oktober d. J. abgehaltene 53. Sitzung in dieser Session ist auf-gelegen, Einwendung wurde gegen dasselbe keine er-hoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Ihr Fernbleiben von der heutigen Sitzung haben entschuldigt: Erz. Graf Stürgkh, welcher als Mitglied der Delegation zur Eröffnung derselben abgereist ist, Abg. Einspinner und Abg. Brandl.

Der Herr Abg. Ročevar spricht einen acht-tägigen Urlaub an. Die Herren, welche diesen Urlaub bewilligen wollen, bitte ich, sich von ihren Sigen zu erheben. (Geschickt.) Der Urlaub ist be-willigt.

Von den eingelangten Petitionen be-antrage ich, dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 745, der Amalie Kler, land-schaftlichen Beschließerin i. B. in Graz, um eine Unter-stützung. (Überreicht durch Abg. Freiherrn v. Mos-con.)“

Petition Nr. 751, des Franz Fuchs, land-schaftlichen Hausarbeiters, um eine definitive Diener-stelle. (Überreicht durch Abg. Freiherrn v. Kellers-perg.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Peti-tionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vor-beraterung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich, dem kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse zur Vorberaterung zuzu-weisen (liest):

„Petition Nr. 746, der Gemeindevor-

stehung und des Ortschulrates Donawitz, um Errichtung einer Pflichtbürgerschule für Knaben und Mädchen in der Gemeinde Donawitz im Anschlusse an die dort bestehenden zwei Volksschulen. (Überreicht durch Abg. Burger.)"

"Petition Nr. 747, des Franz Gattinger, Oberlehrers in St. Lorenzen im Mürztale, um Zuerkennung einer Entschädigung im Betrage von 283 K 33 h aus dem Landesschulфонде. (Überreicht durch Abg. Einspinner.)"

"Petition Nr. 748, des Lehrkörpers der fünfklassigen Volksschule in Gams bei Marburg, um Verlegung der Volksschule Gams aus der II. in die I. Ortsklasse. (Überreicht durch Abg. Wastian.)"

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem kombinierten Finanz- und Unterrichtsausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich, dem Petitions-Ausschusse zur Vorberatung zuzuweisen (liest):

"Petition Nr. 749, der Therese Lepuschitz, Volksschullehrerswitwe in Graz, um den Fortbezug der Gnadengabe jährlicher 100 K. (Überreicht durch Abg. Freiherrn v. Moscon.)"

"Petition Nr. 750, der Walpurga Graßl, Rechnungsrevidentenswitwe in Graz, um eine außerordentliche Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Freiherrn v. Moscon.)"

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petition Nr. 343 ex 1907 der Leopoldine Weiger, Krankenhausverwalterswitwe in Bruck a. d. M., um Gewährung einer monatlichen Geldunterstützung. (Beilage Nr. 433.)

Antrag der Abgeordneten Dr. P. Hofmann v. Wellenhof, Dr. Graf, Einspinner und Genossen, betreffend die Errichtung einer öffentlichen Knabenbürgerschule in Graz, rechtes Murufer. (Beilage Nr. 434.)

Das amtliche Protokoll über die 45. Sitzung der IV. Session in der IX. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 23. September 1908;

das amtliche Protokoll über die 46. Sitzung der IV. Session in der IX. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 25. September 1908;

das stenographische Protokoll über die 46. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 25. September 1908;

das Verzeichnis Nr. 103 mit Bericht und Antrag über die dem kombinierten Finanz- und Sonder-Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten zugewiesene Petition Nr. 665.

Der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten strebt an die Gestattung der mündlichen Berichterstattung über folgende, ihm zugewiesene Landtagsvorlagen:

Beilage Nr. 297: Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem grundsätzliche Bestimmungen für das öffentliche Schlachthaus in Windisch-Feistritz erlassen werden.

Der Antrag ist gleichlautend mit dem des Landes-Ausschusses.

Berichterstatter ist Herr Abg. Lenko.

Beilage Nr. 309: Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Stadtgemeinde Windisch-Gratz, um Bewilligung zur Einhebung von Gebühren für Beerdigungen auf dem Gemeindefriedhofe in Windisch-Gratz.

Der Antrag ist gleichlautend mit dem des Landes-Ausschusses.

Berichterstatter ist Herr Abg. Lenko.

Beilage Nr. 346: Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Virrfeld um die Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 75 Prozent für das Jahr 1908.

Der Antrag ist gleichlautend mit dem des Landes-Ausschusses.

Berichterstatter ist Herr Abg. Krenn.

Beilage Nr. 357: Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes St. Gallen um die Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 77 Prozent für das Jahr 1908.

Der Antrag ist gleichlautend mit dem des Landes-Ausschusses.

Berichterstatter ist Herr Abg. Capra.

Beilage Nr. 371: Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, womit grundsätzliche Bestimmungen zur Regelung des Kurwesens für die Kurorte Rohitsch-Sauerbrunn und Neuhaus festgesetzt werden.

Der Antrag ist gleichlautend mit dem des Landes-Ausschusses.

Berichterstatter ist Herr Abg. Lenko.

Beilage Nr. 378: Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Sebastian im Gerichtsbezirke Maria-Zell um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung von Standgebühren für die Aufstellung von Lohnwägen beim Bahnhofe Maria-Zell.

Der Antrag ist gleichlautend mit dem des Landes-Ausschusses.

Berichterstatter ist Herr Abg. Knottinger.

Beilage Nr. 413: Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem grundsätzliche Bestimmungen für die öffentliche Wasserleitung in der Marktgemeinde Oberzeiring erlassen werden.

Der Antrag ist gleichlautend mit dem des Landes-Ausschusses.

Berichterstatter ist Herr Abg. Capra.

(Die mündlichen Berichterstattungen werden bewilligt.)

Ich bitte, diese Anträge als aufgelegt zu betrachten.

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist der

mündliche Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 334, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Krafendorf im Gerichtsbezirke Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Prozent im Jahre 1908.

Berichterstatter ist Herr Abg. Zedlacher, dem ich das Wort erteile und ersuche, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten **Zedlacher** (von der Tribüne): Hohes Haus! Namens des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten habe ich die Ehre, über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 334, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Krafendorf im Gerichtsbezirke Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Prozent im Jahre 1908 zu berichten.

Der Gemeinde-Ausschuß der Ortsgemeinde Krafendorf hat in der Sitzung vom 28. November 1907 den Voranschlag für das Jahr 1908 beraten und festgestellt. Die Summe der in den Voranschlag eingestellten Erfordernisposten beziffert sich auf K 2.197.90 während sich die Einnahmen auf „ 170.50 belaufen.

Zur Deckung des sich auf K 2.027.40 belaufenden Abganges hat der Gemeinde-Ausschuß die Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Prozent auf sämtliche in der Gemeinde vorgeschriebenen direkten landesfürstlichen Steuern mit Ausnahme der Personal-Einkommensteuer per K 1.303.63 beschlossen.

Hiebei würde ein Betrag von . . . K 2.033.66 erzielt und noch ein Überschuß von . . . K 6.26 verbleiben.

Zu dem Voranschlage ist zu bemerken, daß die Höhe des durch Gemeindeumlagen zu deckenden Abganges hauptsächlich durch die Schulkostenbeiträge per K 1.269.10, weiters durch den Zuschuß der Gemeindekasse zum Ortsarmenfonde per K 551.80, endlich durch die allgemeinen Verwaltungsauslagen per K 305.— bedingt wird.

Das Ansuchen ist vollkommen legal belegt und stellt daher der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten den mit dem Antrage des Landes-Ausschusses gleichlautenden Antrag, welcher lautet (liest):

„Der Ortsgemeinde Krafendorf im Gerichtsbezirke Murau wird zur Deckung der Gemeindefordernisse für das Jahr 1908 zu der ihr bereits vom Landes-Ausschusse zur Einhebung bewilligten 150prozentigen noch die Einhebung einer 6prozentigen, zusammen daher einer 156prozentigen Gemeindeumlage auf sämtliche in der Gemeinde vorgeschriebenen direkten landesfürstlichen Steuern mit Ausnahme der Personal-Einkommensteuer bewilligt.

Das hohe Haus wolle diesem Antrage seine Zustimmung geben.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der mündliche Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 345, über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1908.

Berichterstatter ist gleichfalls der Herr Abg. Zedlacher, den ich ersuche, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten **Zedlacher** (von der Tribüne): Hohes Haus! Weiters habe ich die Ehre, namens des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über

den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 345, über das Ansuchen der Markt-gemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1908 zu berichten.

Der Gemeinde-Ausschuß der Markt-gemeinde Obdach hat in den Sitzungen vom 18. Oktober 1907 und vom 10. März 1908 den Voranschlag für das Jahr 1908 beraten und festgestellt. Die Summe der in den Voranschlag eingestellten Erfordernisposten beziffert sich auf 9.763 K 50 h während sich die Einnahmen auf . . 2.050 „ 45 „ belaufen.

Zur Deckung des sich auf . . . 7.713 K 05 h belaufenden Abganges hat der Gemeinde-Ausschuß die Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent auf sämtliche in der Gemeinde vorgeschriebenen direkten landesfürstlichen Steuern mit Ausnahme der Personal-Einkommen-Steuer per 4.285 K 03 h beschlossen. Hierbei würde ein Betrag von 7.713 K 05 h erzielt und weder ein Überschuß noch ein Abgang verbleiben.

Tatsächlich würd' sich jedoch ein Überschuß von 4 K 92 h ergeben, weil in Empfangsrubrik I des für das Jahr 1908 verfaßten Armenfonds-Voranschlages der Kassarest des Jahres 1907 mit 224 K 94 h statt mit 229 K 86 h, somit um 4 K 92 h zu niedrig veranschlagt worden ist, weshalb sich der in Ausgabrubrik XIII eingestellte Zuschuß der Gemeindefasse zum Armenfonde und dadurch auch der durch Umlagen zu bedeckende Abgang des Jahres 1908 um den Betrag von 4 K 92 h vermindern würde.

Zu dem Voranschlage ist zu bemerken, daß die Höhe des durch Gemeindeumlagen zu bedeckenden Abganges hauptsächlich durch die Auslagen für Gemeindefschulden im Betrage von 2.805 K, weiters durch die Kosten der allgemeinen Verwaltung im Betrage von 2.433 K 80 h, ferner durch den Zuschuß der Gemeindefasse zum Armenfonde im Betrage von 1.780 K 06 h, weiters durch die Straßenauslagen im Betrage von 1.189 K 58 h, endlich durch die Schulkostenbeiträge per 598 K 76 h bedingt wird.

Der Voranschlag war zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich aufgelegt, Einwendungen gegen denselben wurden nicht erhoben, alle gesetzlichen Formalitäten wurden erfüllt, es stellt daher der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten übereinstim-

mend mit dem Landes-Ausschusse folgenden Antrag (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Markt-gemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke wird zur Deckung der Gemeindeerfordernisse für das Jahr 1908 zu der ihr bereits vom Landes-Ausschusse zur Einhebung bewilligten 15¹/₂igen noch die Einhebung einer 30igen, zusammen daher einer 180igen Gemeindeumlage auf sämtliche in der Gemeinde vorgeschriebenen direkten landesfürstlichen Steuern mit Ausnahme der Personal-Einkommensteuer bewilligt.“

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über die Petition Nr. 489, Verzeichnis Nr. 93, der Grundbesitzer in Paurach um Erhebung der Ortschaft Paurach zu einer selbständigen Gemeinde.

Berichterstatter ist Herr Abg. Krenn, den ich ersuche, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten **Krenn** (von der Tribüne): Hohes Haus! Die Grundbesitzer in Paurach, Gemeinde Gniebing, im politischen Bezirke Feldbach haben ein Ansuchen an den hohen Landtag gestellt um Gemeindegrenzung, beziehungsweise Erhebung der Ortschaft Paurach zu einer selbständigen Gemeinde. Nachdem das aber ein einfaches Ansuchen ist und jedwede aktmäßigen Belege fehlen, so konnte der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten keinen anderen Beschluß fassen als:

„Es sei die ganze Angelegenheit dem Landes-Ausschusse zur wohlwollenden Behandlung, eventuell neuerlichen Erhebung und Berichterstattung in der nächsten Session zuzuweisen.“

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Finanz-Ausschusses über die Petition Nr. 714, Verzeichnis Nr. 97, Sebastian Winkler, Diener der Berg- und Hütten-schule in Leoben, um Einrechnung seiner provisorischen dreijährigen Dienstzeit in seine Pension.

Berichterstatter ist Herr Abg. Wührlen, den ich ersuche, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Finanz-Ausschusses **Wührlen** (von der Tribüne): Hoher Landtag! Der Diener der

landschaftlichen Berg- und Hüttenchule in Leoben, Sebastian Winkler, welcher aus Gesundheitsrückichten pensioniert wurde, bittet um gnadenweise Einrechnung seiner provisorischen dreijährigen Dienstzeit in die Pension. Der Finanz-Ausschuß hat beschlossen,

„dieses Ansuchen zur Prüfung und Berichterstattung dem Landes-Ausschusse zuzuweisen.“

Ich bitte, diesen Antrag anzunehmen.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Es wurde mir während der Sitzung eine Interpellation und ein Antrag übergeben, die ich den Herrn Schriftführer bitte, zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer **Sedlaczek** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Johann Gerlig und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Heranziehung der Eisenbahnverwaltung zur Erhaltung der Bahnhof-Zufahrtsstraßen im Bezirke Hartberg.

Nach dem Landesgesetze vom 1. Jänner 1878, Nr. 3, kann von den Bezirksvertretungen die Eisenbahnverwaltung zu einer Vertragsleistung zur Erhaltung der Bahnhof-Zufahrtsstraßen verhalten werden.

Zur Ermittlung der Höhe dieser Vertragsleistung haben im Bezirke Hartberg am 10., 11. und 12. September 1906 Kommissionen stattgefunden.

Der Vertreter des Bezirks-Ausschusses Hartberg hat bei diesen Kommissionen die Höhe der Erhaltungskosten der einzelnen Zufahrtsstraßen festgestellt und zu Protokoll gegeben. Die Vertreter der Eisenbahnverwaltung verlangten damals, daß die Eisenbahnverwaltung zu denjenigen Bezirksvertretungs-Sitzungen eingeladen werde, wo die Höhe der Erhaltung der Bahnhof-Zufahrtsstraßen beschlossen wird.

Diesem Wunsche ist der Bezirks-Ausschuß auch nachgekommen.

Seit dem 12. September 1906, dem letzten Kommissionstage, hat die Bezirksvertretung Hartberg von dieser Angelegenheit nichts mehr gehört, als ob die Kommissionen am 10., 11. und 12. September 1906, welche aus einem Vertreter der hohen k. k. Statthalterei, einem Vertreter des Landes-Ausschusses, zwei Vertretern von der k. k. Staatsbahn-Direktion in Villach und einem Vertreter des Bezirks-Ausschusses Hartberg bestand, gar nicht existiert gewesen wären.

Da nicht nur im Bezirke Hartberg, sondern in ganz Steiermark die Bahnhof-Zufahrtsstraßen, welche oft große Kosten machen, von den Bezirken allein erhalten werden, ohne daß die Eisenbahnverwaltungen

ihr geselliges Scherflein beitragen, wodurch die Bezirksvertretungen mehr oder weniger ungerechtfertigt belastet sind, so stellen die Gefertigten an den Landes-Ausschuß die

Anfrage:

1. Ist der Landes-Ausschuß bereit, das Landesgesetz vom 1. Jänner 1878, Nr. 3, im ganzen Lande Steiermark zu Gunsten der Bezirkskassen zur Durchführung zu bringen, und

2. dem Bezirke Hartberg, welcher die Unterhandlung mit der Eisenbahnverwaltung schon seit Jahren in dieser Richtung eingeleitet hat, baldigst zu seinem Rechte zu verhelfen.

Graz, am 8. Oktober 1908.

Johann Gerlig.

Stiger.

Anton Fürst.

Erber.

Sutter.

B. Capra.

Emil Kunz.

H. Mayr-Melnhof.

Sedlaczek.“

Landeshauptmann: Diese Interpellation wird an den Landes-Ausschuß geleitet werden.

Schriftführer **Sedlaczek** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Stiger, Wastian und Genossen betreffend die Herabsetzung der Viehsalzpreise für die in die Notstandsaktion einbezogenen Landwirte Steiermarks.

Hoher Landtag!

Zur Linderung der Futternot erscheint auch die Abgabe von Salz zu ermäßigten Preisen als dringend wünschenswert, da das Salz zu jenen Hilfsmitteln gehört, welche geeignet sind, in futterarmen Jahren bei der Zusammenstellung der Futterpassierung den Verdauungskoeffizienten der verschiedenen minderwertigen Futtermittel ganz bedeutend zu erhöhen, und nachdem Salz zu jenen Stoffen gehört, welche dem Körper unbedingt zugeführt werden müssen, wenn der Organismus normal funktionieren soll.

In Erwägung dieser Umstände stellen die Gefertigten den

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle die hohe Regierung auffordern, zur Linderung der Futternot die Herabsetzung der Viehsalzpreise um 50%, vom Oktober 1908 bis Ende Mai 1909, zu verfügen.“

Graz, 8. Oktober 1908.

Stiger.

Sutter.

Ornig.

Erber.

Rudolf v. Mayr.

Emil Kunz.

Heinrich Wastian.

Größwang.

Gerlig.

B. Capra.

Sedlaczek.

Anton Fürst.“

Landeshauptmann: Dieser Antrag wird in Druck gelegt und sodann der weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Die nächste Sitzung beantrage ich für Samstag den 10. Oktober 1908 um 10 Uhr vormittags und auf die

Tagesordnung

schlage ich vor, zu setzen:

1. Begründung des Antrages der Abgeordneten Berger, Hagenhofer und Genossen, betreffend die Regulierung des Feistritzflusses (Beilage Nr. 431).

2. Begründung des Antrages der Abgeordneten Dr. P. Hofmann v. Wellenhof, Dr. Graf, Einspinner und Genossen, betreffend die Errichtung einer öffentlichen Knaben-Bürgerschule in Graz, rechtes Murufer (Beilage Nr. 434).

3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs unentgeltlicher Abtretung der zur Errichtung einer öffentlichen Wasserleitung in St. Gallen erforderlichen Quellen und des hiezu erforderlichen Grundes (Beilage Nr. 424).

4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffend die Petition Nr. 343 ex 1907 der Leopoldine Weiger, Krankenhausverwalter's - Witwe in Bruck a. d. Mur, um Gewährung einer monatlichen Geldunterstützung (Beilage Nr. 433).

5. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 359, über das Ansuchen des Bezirkes Maria-Zell um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 92 Prozent für das Jahr 1908. Bericht-erstatte Abg. Knottinger.

6. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 346, über das Ansuchen des Bezirkes Birkfeld um die Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 75 Prozent für das Jahr 1908. Bericht-erstatte Abg. Krenn.

7. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 378, über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Sebastian im Gerichtsbezirke Maria-Zell um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung von Standgebühren für die Aufstellung von Lohnwägen beim Bahnhofs Maria-Zell. Bericht-erstatte Abg. Knottinger.

8. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 297,

mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem grundsätzliche Bestimmungen für das öffentliche Schlachthaus in Windisch-Feistritz erlassen werden. Bericht-erstatte Abg. Lenko.

9. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 309, betreffend das Ansuchen der Stadtgemeinde Windisch-Graz um Bewilligung zur Einhebung von Gebühren für Beerdigungen auf dem Gemeindefriedhofe in Windisch-Graz. Bericht-erstatte Abg. Lenko.

10. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Landeskulturangelegenheiten über den Antrag der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, Beilage Nr. 320, betreffend die Regulierung der Lafnitz und der Safen. Bericht-erstatte Abg. Schoiswohl.

11. Bericht des Finanz-Ausschusses über Petitionen, und zwar:

Verzeichnis Nr. 99:

Petition Nr. 491, Viktor Lang, Krankenhausverwalter, um Gleichstellung seiner Bezüge mit den übrigen Krankenhausverwaltern und Zuerkennung des Quartiergeldes und der Quinquennalzulagen. Bericht-erstatte Abg. Dr. Ploj.

Petition Nr. 640, Johann Rauchleitner, pensionierter Aufseher der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Messendorf, um Erhöhung der Pension. Bericht-erstatte Abg. Dr. Grassevec.

Verzeichnis Nr. 101:

Petition Nr. 554, Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung in Murburg, und Petition Nr. 625, Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr in Stainach — um Unterzügungen.

Petition Nr. 721, Marktgemeinde Mahrenberg, um Subvention zur Erbauung einer Wasserleitung. Bericht-erstatte Abg. Erber.

12. Bericht des Petitions-Ausschusses über Petitionen, und zwar:

Verzeichnis Nr. 102:

Petition Nr. 518, Antonie und Marie Koren, um Unterstützung. Bericht-erstatte Abg. Brandl.

Petition Nr. 521, Anna Schantl, — Nr. 526, Hedwig Skoflek, — Nr. 529, Kornelie, Sidonie und Berta Podgorschek, — Nr. 562, Elisabeth Hrepenik, — um Gnadengaben, beziehungsweise Erhöhung derselben. Bericht-erstatte Abg. Freiherr v. Moscon.

Petition Nr. 587, Marie und Dorothea Hirsch, um erhöhte lebenslängliche Unterstützung. Bericht-erstatte Abg. Brandl.

13. Bericht des kombinierten Finanz- und Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über die Petition Nr. 665 im Verzeichnis Nr. 103, des Sanitäts-Distriktsausschusses Mureck, linkes Murufer, um Subvention für eine Distrikts-ärztesstelle. Berichterstatter Abg. Freiherr v. Freydenegg.

Ist hinsichtlich des von mir für die Abhaltung der nächsten Sitzung in Vorschlag gebrachten Tages, der Stunde des Beginnes dieser Sitzung und der in Aussicht genommenen Tagesordnung etwas zu bemerken?

(Nach einer Pause.) Es meldet sich keiner der Herren zum Worte, sonach bleibt es dabei.

Ich habe bekanntzugeben, daß der Eisenbahn-Ausschuß heute nach der Haus Sitzung im Gemeinde-Ausschußlokale eine Sitzung abhält, und zwar, um Zuweisungen vornehmen zu können.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es scheint dies nicht der Fall zu sein.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 50 Minuten vormittags.)